



FACHSCHAFT MEDIZIN UND GESUNDHEIT DER UNIVERSITÄT ZU LÜBECK

PROTOKOLL DER SITZUNG VOM 04.11.2021

Protokollant: Emil Pfeffer

1 Anwesenheitsliste

Anwesende (gewählt) Christina Bille, Christin Domeier, Marie-Luise Franz, Frederike Heiden, Yona Lindner, Max Moll, Emil Pfeffer, Anna-Felicitas Zeit

kooptierte Mitglieder

Gäste Daniela Kampmeyer, Greta Mostert, Maike Röhle, Franziska Fetzer, Phillip Schippers

Sitzungsbeginn 19:08 Uhr

Die Fachschaft ist mit 8 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

2 Gäste

2.1 Daniela Kampmeyer schildert den Stand der aktuellen Überarbeitung des U-Kurses

Der U-Kurs wird durch einen Famulaturreifekurs ersetzt und fokussiert sich deswegen stärker auf den praktischen Klinikalltag und Soft Skills.

Konkretisiert sind bisher die Änderungen an Teil 1 des U-Kurses. Neben den klassischen Untersuchungstechniken der verschiedenen Fachrichtungen werden nun auch klinische Standardprozeduren und Arbeitsabläufe (PVK, EKG, steriles Arbeiten etc.) trainiert sowie Kommunikationstechniken geübt. Ein OSCE mit mehreren Stationen reflektiert diese mehreren Schwerpunkte.

Teil 2 des U-Kurses soll darüber hinaus einen stärkeren Fokus auf interprofessionelles Arbeiten legen.

Generelles Ziel ist es, die angehenden Famulant*innen mit Fähigkeiten auszustatten, die es ermöglichen ein aktiver Teil des ärztlichen Klinikalltags zu sein und mehr aus der Famulatur mitzunehmen.

Christina Bille weist auf die Notwendigkeit hin, die verschiedenen Qualifikationen der einzelnen Berufsgruppen in einem interprofessionellen Setting klar zu vermitteln.

2.2 Greta Mostert vom ISA (Inklusion-Studierenden-Austausch) zur Barrierefreiheit der Uni/Vorlesungen

Greta Mostert bringt zur Sprache, wie die zunehmende Rückkehr zur exklusiven Präsenzlehre Studierenden, deren gesundheitliche Konditionen keinen regelmäßigen Vorlesungsbesuch ermöglichen, erneut in eine



äußerst problematische Lage bringt. Während ein automatisches, vollständiges Hybridmodell für diese Studierenden am Besten wäre, so sollte es zumindest unbürokratisch möglich sein in speziellen Moodle-Kursen z. B. mit einem White-Card-System Zugang zu äquivalenten Materialien zu erhalten, falls individueller Bedarf besteht. Zwar wird die Hybridlehre von der Lehrkoordination nahegelegt, aber aufgrund der Freiheit der Lehre sind verbindliche Anordnungen schwer möglich. Ferner wird ein genereller Mangel an Dringlichkeit von Inklusionsfragen beklagt und durch das Beispiel des nicht barrierefreien Büros der Inklusionsbeauftragten verdeutlicht.

Franziska Fetzter fügt hinzu, dass viele der beschriebenen Probleme auch auf Studierende mit Kindern zutreffen.

2.3 Phillip von DeinPulli über Fachschaftspullis

DeinPulli ist ein Projekt bei dem Fachschaften mit der Infrastruktur ausgestattet werden, individualisierte Studierendenpullis für relativ niedrige Preise zu vertreiben. Phillip legt großen Fokus auf die Nachhaltigkeit und den kooperativen Aspekt des Projektes. Eine Testung der Ware ist dabei möglich. Der rechtliche Herrausgeber des Pullis wäre die FS mit eigenem Shop-Link. Die Website des Projektes ist www.deinpulli.de.

Max Moll bedankt sich für die Informationen. Die FS wird sich mit dem Angebot befassen und zurückmelden.

3 Öffnungszeiten

Die alten Öffnungszeiten Do. 12:00-13:00 werden neu in Kraft gesetzt. Lena Cramer hat sich bereit erklärt dies zu übernehmen. Die FS wird abwarten wie die Reaktionen und der Bedarf bei den Studierenden sind und dann evtl. anpassen.

3.1 Spinde: Ungenutzte Reservierungen:

Die Infomail zu den Öffnungszeiten wird zusätzlich eine Frist von einer Woche verkünden. Nach Ablauf verfallen ungenutzte Spindreservierungen. Ausnahmen sind möglich und müssen individuell mit der FS vereinbart werden.

4 Abstimmungen

4.1 Erstisierung Snacks + Pizza

Abstimmung		
„Ich bin dafür, dass wir 100 EUR zur Verpflegung bei der Erstisierung ausgeben“		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	0	0
Die FS Medizin und Gesundheit ist somit dafür .		



4.2 Snackbeauftragte Person

Abstimmung		
„Ich bin dafür, dass Anna-Felicitas Zeit und Emil Pfeffer bei zukünftigen Sitzungen die Rolle der Snackbeauftragten übernehmen.“		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	0	0
Die FS Medizin und Gesundheit ist somit dafür .		

4.3 bvmd Mitgliederbeitrag

Abstimmung		
„Ich bin dafür dass 67 EUR als Mitgliederbeitrag an die bvmd überwiesen werden.“		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	0	0
Die FS Medizin und Gesundheit ist somit dafür .		

4.4 MSV

Abstimmung		
„Ich bin dafür das wir zur Verpflegung beim Erstitreffen von ”Mit Sicherheit Verliebt”30 EUR beisteuern.“		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	0	0
Die FS Medizin und Gesundheit ist somit dafür .		

5 Organisation

Frederike Heiden gibt einige Hinweise zum Housekeeping:

5.1 Webex Accounts

Falls Bedarf an einem erweiterten Webex-Account besteht, kann das über die FS geregelt werden. (eigener Raum u.A. für Meetings mit externen Personen). Dafür ist generell das ITSC zuständig, aber es gab einen Aufruf an die Gremien dies intern abzufragen, damit dies geordnet geregelt werden kann.



5.2 AStA-Zugänge

Jeder soll einmal kontrollieren, ob der eigene AStA-Account funktioniert. Schlüsselkarten für das AStA-Gebäude kann man beim Schließbeauftragten des AStA beantragen.

5.3 Pflichten und Rechte in der FS

Informationen zu diesem Punkt werden digital zu einem späteren Zeitpunkt geteilt

5.4 Slack

Es gibt Mitglieder die noch keinen Slack-Account haben. Dies ist ein projektbezogenes soziales Netzwerk. Der Einladungslink wird digital geteilt.

6 (mögliche) neue Projekte

6.1 3. Impfung Studis

Max Moll berichtet, dass generell alle klinischen Studierenden zu einer Boosterimpfung berechtigt sind.

6.2 Hybride Lehre/COVID im Uni-Alltag

6.2.1 Hybridlehre

An der Diskussion, deren Hauptpunkte hier zusammengefasst werden, waren beteiligt: Franziska Fetzer, Marie Franz, Frederike Heiden, Max Moll

Obwohl die positive Meinung der Studierendenschaft zur Hybridlehre auf Seiten der Lehre bekannt ist, kehren immer mehr Dozenten zur Präsenzlehre zurück und koordinative Stellen tolerieren oder befürworten diesen Trend. Ein derartiges Geschehen passt nicht zu den Selbstbild der Universität, die sich als studentennah begreift und mit der Zufriedenheit der Studierenden Werbung macht. Präsenzlehre hat ihre Vorteile und die Präsenzangebote der UzL während der Pandemie waren etwas sehr Positives. Allerdings sollte Dozierenden nahe gebracht werden, welche Vorteile die Hybridlehre bietet und inwiefern diese Modelle andere Interaktion mit den Studierenden ermöglicht. Gerade aufgrund von Inklusions und Familienfragen, die in dieser Sitzung bereits besprochen wurden, ist dies eine wichtige Aufgabe. Die Freiheit der Lehre macht eine verbindliche Regelung von Seiten der Lehrkoordination schwierig. Eine Studierendenumfrage, die sich in den letzten Schritten der Ausarbeitung befindet, soll konzentriert die Meinungen von Studierenden sammeln, die in der Interaktion mit der Lehre, die Basis für die Argumentation der Gremien bilden soll.

6.2.2 Isolationskonsequenzen für Studierende

Max Moll erläutert, wie Studierende wegen Krankheit oder Isolationspflicht oft Pflichttermine verpassen und so für verantwortungsvolles Verhalten akademische Konsequenzen tragen müssen.



6.3 Absolventen*innenball

Frederike Heiden berichtet, dass ein Absolvent*innenball für alle Absolvent*innen geplant werden soll. Angestoßen wurde dies von der FS ANT Falls sich jemand an der Planung beteiligen will, wird dies über Whatsapp geregelt.

6.4 Sectio chirurgica

Frederike Heiden berichtet von der Sectio chirurgica. Diese ist eine Veranstaltung bei der ein Livestream von Operationen live kommentiert wird. Diese Veranstaltung wurde vor einigen Jahren angeboten und falls sich Leute finden, könnte man sie neu auflegen.

6.5 Bücherflohmarkt

Dies ist eine Aktion bei der höhere Semester an niedrigere Semester ihre Bücher verkaufen können. Frederike Heiden fragt ob jemand Interesse hat, dies zu organisieren.

6.6 Interproftag 22.4.

Die Fachschaft will sich mehr einbringen.

6.7 Diskussionsrunde Landtagswahl Gesundheitspolitik

Es war bereits eine Diskussionsrunde zur Bundestagswahl geplant, die aber aus Zeitgründen nicht umgesetzt wurde. Jetzt soll dies für die Landtagswahl geschehen. Frederike Heiden berichtet von einer Abstimmung mit Politik und Popcorn damit es keine Überschneidung von Themen gibt.

6.8 PJ Bezahlung

Max Moll weist darauf hin, dass es dies am UKSH nicht gibt und regt einen erneuten Versuch, dies zu ändern, an.

6.9 Treffen mit FS Kiel

Max Moll hält die Aufnahme kooperativer Beziehungen aufgrund der gemeinsamen Abhängigkeit vom UKSH für sinnvoll.

6.10 NKLM

Unter Leitung von Prof. Steinhäuser werden Hiwis an der Ausarbeitung beteiligt. Es geht hier vor allem um: 1.Praktische Fertigkeiten, 2.Interprof, 3.Ableich Lernziele mit NKLM.

6.11 parlamentarischer Abend

Frederike Heiden berichtet von dieser Veranstaltung des KVSH. Es handelt sich um einen offenen Gesprächsabend mit dem Ministerpräsidenten zur Corona-Gesundheitspolitik.



6.12 Tribierisches Turnier

Max Moll bemerkt, dass an bei der heutigen Sitzung keine Organisatoren anwesend sind und weist auf digitale Kanäle hin, die bei Bedarf genutzt werden können.

6.13 Mitgliederversammlung bvmd

Max Moll berichtet, dass das Organisationsteam für die MV der bvmd aus Lübeck Leute sucht, die bei der Planung helfen. Bei Interesse kann man sich über WhatsApp melden.

7 Berichte

7.1 Bericht Referat Digitales und Kommunikation

7.1.1 PaPa hilft

Fredrike Heiden berichtet, dass Lena Cramer alle hilfreichen Dokumente, Dropboxlinks etc., die durch die Semester geistern an einem Ort zusammenfasst.

7.2 Berichte der studentischen Gremien

7.2.1 Sitzung des AStA:

Die Sektionsmailverteiler Medizin und MINT sollen gesperrt werden, zwecks der Spamreduktion. Die Gremien erhalten eine Funktionsmailadresse als Ersatz. Der AStA plant einen Aktionstag zum Weltaidstag mit MSV und der Lübecker Aidshilfe. Für die Vermeidung von Kollisionen zwischen Veranstaltungen (Konkurrenzvermeidung) soll man sich in Zukunft an Frau Reinke wenden. Auf Gremiensitzungen und Vorlesungen ist bei Einhaltung von 3G das Maskenabsetzen ggf. mit Erlaubnis des Dozent*innen erlaubt. Ab nächster Woche findet der Übergang von Einlasskontrollen durch Security auf Stichprobenkontrolle durch Hiwis statt.

7.3 Berichte der universitären Gremien

7.3.1 Senat, SAM

Max Moll berichtet, dass im Senat und SAM aktuell über Sitzungszeiten diskutiert wird.

7.4 Bericht Runder Tisch

Frederike Heiden berichtet von einer Reihe von Raumfragen. Die Mensa soll demnächst wieder stärker als Lernort genutzt werden können. Bisher gibt es keine Rückmeldung des UKSH zu der Benutzung von deren Räumlichkeiten von Studierenden.

7.5 Berichte der AGs

7.5.1 Teddyklinik

Max Moll berichtet, dass das Einführungsseminar gut verlaufen ist.



7.6 IPSTA

Frederike Heiden: Die IPSTA läuft im Februar 2022 offiziell an. Das Kick-Off Meeting ist gut verlaufen.

8 Sonstiges

Christin Domeier fragt, ob das Zelt vor dem Audimax demnächst abgebaut wird und ob Getestete weiterhin einen Speziatschein brauchen.

Emil Pfeffer fragt, ob es neue Entwicklungen in der Frage der Testkosten für nicht-geimpfte Studierende gibt: Max Moll erläutert die Position der Uni zu diesem Thema. Da es die Position des Landes ist, dass Tests kostenpflichtig sein sollen, folgt die Universität hier dem Landeswillen. Ausnahmen gibt es nur bei einem hohen Anteil von internationalen Studenten

Christina Bille fragt ob die Mails über Caring und Healing als Begleitstudium an die Studierendenschaft weitergeleitet werden sollen. Max Moll antwortet, dass die FS trotz inhaltlicher Bedenken kein Meinungsfilter sein soll und dass es deswegen standardmäßig weitergeleitet wird.

Christina Bille berichtet von einem kostenlosen Workshopangebot zu Statistik bei Promotionen. Max Moll sieht hier keinen Bedarf ,da es bereits kostenloses Beratungsangebot von Instituten der Uni gibt. Christina stimmt zu weitere Informationen zu diesem Angebot einzuholen.

Sitzungsende 21:10